

## „Verstehen Sie Spass?“, Friedrichshafen, 23. & 24.02.2007

Das war für mich persönlich mal wieder die beste Bestätigung, daß ich für Alex jederzeit alles stehen und liegen lassen, fest gefasste Vorsätze brechen, meilenweit durch die Pampa laufen und überhaupt überall hinfahren oder wer weiß was sonst noch anstellen würde.

Die Karten für die Generalprobe und die Sendung von „Verstehen Sie Spass“ hatte ich nämlich sozusagen im selben Moment schon gebucht, als ich las, „We will rock you“ würde dort zu Gast sein. Da war überhaupt noch nicht sicher, daß Alex auch wirklich dabei sein würde. Auch wenn mir das eigentlich nur logisch erschien. Ansonsten hätte ich halt versucht, die Karten wieder loszuwerden, oder sie einfach verfallen lassen. Ohne Alex wäre ich jedenfalls nicht hingefahren. Kein Alex, keine Susi. So einfach ist das.

Als ich dann erfuhr, außer Alex würden auch DMJ und Peti van der Velde diesen Auftritt bestreiten, war mein Jubel groß! Zu dem Zeitpunkt hatte ich ja noch Hoffnungen, Alex würde Ende März bei WWRV aufhören, und so hätte ich diesen TV-Auftritt mit „meinen 3 Leuten“ für mich persönlich als einen schönen Abschluß angesehen. (Daß ich die letzte Show Ende März so oder so „boycottieren“ würde, stand für mich ja schon längst fest.)

Tja, und so brach ich meinen festen Vorsatz, nie wieder in die Friedrichshafener Messehalle zu fahren. Ich war im November 2005 im Rahmen der damaligen a-ha - Tour schon einmal dort. Gut, das war damals sowieso der beschissenste Tag der ganzen Tour, inklusive dem unverschämtesten Konzert, das ich in 22 Jahren von dieser Band gesehen habe.

Aber der Grund für meinen Entschluß, nie wieder zu dieser Halle zu fahren, war die Halle selbst. Oder vielmehr ihre Lage und die Tatsache, daß man als autoloses Wesen dort eher aufgeschmissen ist. Okay, ich habe kein Problem damit, eine Stunde oder so zu einer Halle zu laufen, ich laufe gerne. Auch nachts macht mir das nicht unbedingt was aus, es gehört schon einiges dazu, damit es mir unheimlich wird. Aber DIESER Weg WAR mir im Dunkeln unheimlich, wie kein anderer sonst..... Daher also mein Entschluß, daß da schon was ganz Besonderes kommen mußte, damit ich dort noch einmal hinfahre. Tja, es kam also in Form von Alex.

Allerdings stand die Fahrt dann doch noch bis zur letzten Sekunde auf der Kippe, weil es mir seit Wochen alles andere als gut ging. Seit Wochen beruflich wie privat nur Stress, Ärger, Kummer, ich hatte Dinge erfahren, die ich nicht wirklich wissen wollte, Befürchtungen / Ängste / trübe Gedanken unaufgefordert bestätigt bekommen, usw. Ich war so fertig, daß ich sogar mehrere Konzertkarten für eine meiner Lieblingsbands ungerührt hatte verfallen lassen und stattdessen einfach nur im Bett

gelegen habe. Und gerade eine Woche vor Friedrichshafen, an Karneval, war das Ganze in wohl wirklich sowas wie einem Nervenzusammenbruch gegipfelt.

Dementsprechend war meine Anwesenheit in Friedrichshafen wirklich erst in dem Moment sicher, als ich dort aus dem Zug stieg. Ich hatte hier auf dem Weg zum Bahnhof noch ernsthaft dran gedacht, einfach wieder nach Hause zu fahren und mich wieder ins Bett zu legen. Zumal ich auch noch in frischem Streit gefahren war.

Aber irgendwie hab' ich mich dann wohl selbst am Kragen gepackt, und bin gefahren, weil ich Alex sehen wollte. Ich hatte ihn dieses Jahr bisher nur Anfang Januar kurz vor einer Show gesehen, als ich wegen was anderem in Köln war, und da hatte sich halt die Gelegenheit zum „Auflauern“ angeboten.

In meinem Hotelzimmer lag eine Tageszeitung auf dem Tisch, und die Titelseite bereitete mich dann schonmal seelisch auf den Horror in Form von kreischenden Teenies vor: Tokio Hotel würden auch bei „Verstehen Sie Spass?“ auftreten!!! Ich hatte am Abend vorher zwar flüchtig in einem Trailer für die Sendung was von Tokio Hotel aufgeschnappt, aber ich hatte gehofft, die würden bloß im Film veräppelt, oder so. Aber nein, sie sollten leibhaftig da sein... Nicht falsch verstehen, ich habe nichts gegen Tokio Hotel! Keine Schrotflinte, keine Handgranaten, kein Rattengift, etc. Das ein oder andere Lied finde ich auch gar nicht mal so schlecht. Aber diesen ganzen Hype drumherum finde ich nun einmal fürchterlich....

Gegen 18 Uhr machte ich mich auf den Weg zur Halle. Zu Fuß. Im Hellen war's ja noch nicht ganz so unheimlich, und sorry, aber bei diesen Busfahrplänen habe ich eh nicht durchgeblickt! Zurück sollte laut der Touristen-Info, bei der ich mich geraume Zeit vorher schon danach erkundigt hatte, diesmal ein Shuttle-Bus fahren. Also auf, raus aus der Stadt, vorbei am rosa erleuchteten Puff, auf die Landstraße, dann der Weg weg von der Straße mit dem nebenher plätschernden Bach, an der Startbahn vom Flughafen entlang, an den Lagerhallen und den dort grillenden (!) Fernfahrern und der staubigen Baustelle vorbei, durch die dunkel und abgelegen wirkende Straße und schließlich die letzten Meter über sowas wie ein Feld vom Bauernhof.... Wenigstens lag diesmal nicht auch noch Schnee.

Im Vorraum der Halle erwartete mich dann auch schon der Tokio Hotel - Hype. Dieser Bodo Bach drehte da ein albernes Filmchen über die Fans, bzw. ging er auch auf ältere Leute los, drückte denen irgendein TH-Schild in die Hand und sie sollten dann dazu mal kreischen, oder so. Das Filmchen sollte, wenn ich das richtig mitbekommen habe, am nächsten Abend in der Sendung eingespielt werden. Aber das taten sie dann doch nicht. Vermutlich aus Zeitgründen. Ein Glück - sonst hätte man mich wahrscheinlich dauernd panisch aus dem Bild springen sehen, grins! Irgendwie traf es nämlich immer Leute, die knapp neben oder vor mir standen, egal, in welche Ecke ich mich dort gerade verkrümelte hatte....

Für die Generalprobe hatte ich einen wirklich guten Platz erwischt. Reihe 3 (was in

Wirklichkeit dann Reihe 6 entsprach, weil noch A, B und C davor waren), so richtig schön Vis-a-Vis zum Geschehen. Bloß die Kameras störten etwas. Aber da die beiden Plätze neben mir, die mich vom Mittelgang trennten, frei blieben (bzw. nur einem Fotografen hin und wieder ein Ruheplätzchen boten), konnte ich bei Bedarf halt ein bißchen hin und her rutschen. Natürlich hatte ich bei WWRV diesen Bedarf, hihi. Ansonsten kann ich nur sagen: Wäre die Generalprobe die Sendung gewesen, wäre ich auf meinem Platz dauernd im Bild gewesen, weil Frank Elstner direkt nebendran die ein oder andere Anmoderation sprach.

Aber Pech für die Fans von Tokio Hotel: Ihre Lieblinge waren bei der Generalprobe noch nicht anwesend und wurden für die Probe von Statisten ersetzt.

Dafür tauchte aber zum Auftritt der „Klostertaler“ ungewöhnlich viel Sicherheitspersonal auf, wie ich fand. Das fiel mir auch am nächsten Tag in der Sendung auf.

Leider hat diese Sendung kein richtiges Finale, wo alle Stars nochmal auf die Bühne kommen. Ich hatte ein bißchen auf sowas gehofft, um Alex & Co. wenigstens nochmal kurz winken zu können, oder so. Schade.

Aber wenigstens fand ich draußen tatsächlich den versprochenen Shuttle-Bus vor. Und was soll ich sagen - im Bus waren nicht etwa Tokio Hotel das Gesprächsthema Nummer 1 der anderen Fahrgäste, sondern Alex und generell der Auftritt von WWRV! :-)

Nach einem ausgiebigen Frühstück stand am nächsten Morgen erstmal ein Spaziergang am Bodensee an. Wo Wasser ist, da bin ich zu Hause. Nur auf diesen Aussichtsturm am Hafen habe ich mich dann wegen dem starken Wind doch nicht getraut.

Danach ging ich in der Stadt auf die Jagd nach Zuwachs für meine heimische Frosch-Sammlung. Ich wurde dermaßen fündig, daß ich meine „Beute“ zwischendurch ins Hotel bringen mußte. :-)

Gegen Mittag erfuhr ich plötzlich, in welchem Hotel die WWRV-Cast wohnte.

Erster Gedanke: Schade, knapp daneben! Dieses Hotel hatte ich nämlich als erste Alternative auf meiner Liste stehen, wenn in dem von mir gewählten Hotel „Zeppelin“ nichts mehr frei gewesen wäre! Bzw. wäre es sogar minimal günstiger gewesen. Aber da ich das „Zeppelin“ von meinem 2005er Besuch noch als einzigen Lichtblick des Tages in Erinnerung hatte, hatte ich keine Lust auf Experimente. War ja auch diesmal wieder ein wirklich sehr schönes Zimmer, das ich bekommen hatte, und direkt vor meiner Zimmertüre standen die ganzen Getränkeautomaten, sowie ein „Party-Automat“, wie ich die Dinger aufgrund ihrer Auswahl immer scherzhaft nenne - von Chips und Schokolade über Whisky-Cola und Sekt bis hin zum Kondom alles im selben Automaten. Da kann die Party doch steigen, oder? :-)

Zweiter Gedanke: Scheiße, was für eine Zwickmühle!!!! Ich hätte Alex & Co. wirklich

so gerne wenigstens ganz kurz gesehen und Hallo gesagt. Aber sollte ich nun wirklich total fanmäßig dort am Hotel rumlungern? Wie peinlich und aufdringlich geht's denn noch!? :-/ Davon ab, daß ich mit meinen früheren Zeiten als Fan im Hotel auch irgendwo abgeschlossen habe, wirklich gemocht habe ich das nie, hat nie wirklich was gebracht, ich fühlte mich immer nur fehl am Platz ... Sowas mache ich dann also notgedrungen erst wieder, wenn Alex der große Star ist, an den anders kein Rankommen mehr ist, haha...

Na ja, wenigstens wußte ich nun, in welcher Ecke der Stadt ich besonders „wachsam“ sein mußte und setzte meinen Spaziergang durch die Stadt fort. Immer mit der stillen Hoffnung, man möge sich dort vielleicht wenigstens zufällig irgendwo über den Weg laufen.... Aber ich sah nur ein paar freilaufende Band-Mitglieder.

Als es irgendwann zu regnen anfang und ich wegen dem starken Wind auch schwer mit meinem kleinen Schirm zu kämpfen hatte, gab ich auf. Ich ging zurück in mein Hotel, legte mich auf's Bett, starrte die nächsten Stunden einfach nur die weiße Wand an und ärgerte mich über mich selber, und darüber, daß ich tatsächlich gefahren war.

Wie auch am Abend zuvor machte ich mich gegen 18 Uhr auf den 50-minütigen Fußweg zur Halle. Man kommt dort auf Höhe der Backstage-Einfahrt aus, und so sah ich dann die Massen von Tokio Hotel Fans, die dort das Tor belagerten. Sagenhaft..... Irgendwie war das aber der Moment, in dem ich mich endgültig von jeder Hoffnung verabschiedete, Alex vielleicht nach der Show oder so noch kurz zu erwischen. Gut, das hätte ich wahrscheinlich auch ohne Tokio Hotel und ihre Fan-Massen nicht getan, aber in dem Moment war es mir irgendwie klar. :-/

Für die Sendung hatte ich leider nur noch einen Platz in Reihe 1 im rechten Block ergattert. „Leider“, weil dieser Platz längst nicht so toll war, wie er vielleicht klingt. Gesehen habe ich dort nämlich so gut wie nichts. Auch wenn dort nur noch eine Reihe davor gebaut war, also ich dementsprechend wirklich in Reihe 2 saß, und wir aufgefordert wurden, zur Mitte hin aufzurutschen, was mir 4 Plätze Verbesserung einbrachte. Links vor mir waren die 3 Spaßvögel "geparkt", solange sie nicht auf der Bühne ihre Witze erzählten, rechts saßen die Leute von der Maske, Fotografen und was sonst noch irgendwie dazugehörte. Die Stühle da vorne quietschten fürchterlich, nicht zuletzt dank einem zappelnden Kind, und diese ganzen Angehörigen da konnten auch wirklich nicht mal 2 Minuten die Klappe halten. Und die Tokio Hotel - Groupies schmissen sich an alles ran, was so aussah, als könnte es ihnen einen besseren Platz verschaffen. Tatsächlich ist sowas auch immer wieder von Erfolg gekrönt... :-/ Und überhaupt hasse ich Groupies, sobald ich sie nur sehe!

Als Tokio Hotel auftraten, dachte ich im ersten Moment, ich hätte Glück gehabt, die ganzen Kreischweiber würden weiter hinten oder auf der anderen Seite sitzen. Doch in dem Moment legte auch zwei Reihen hinter mir ein Mädels los. Seufz, und ich war so froh, daß die Ohrenscherzen, mit denen ich mich seit Anfang des Jahres rumplagte,

gerade im Begriff waren, etwas nachzulassen...

Den WWRY-Auftritt hab' ich auch mehr oder weniger nur über die Leinwand gesehen, besonders ein Kabelträger stand mir da so reizend in der Optik. Erst in den letzten Sekunden hatte ich dann einen Moment freie Sicht.

Letztendlich war der Platz also eigentlich nur gut, um mir meine Karte nach der Sendung durch ein Autogramm von Ingo Oschmann „veredeln“ zu lassen, der dort nämlich warum auch immer sofort hin kam. Übrigens hatte er bei der Generalprobe Bernd Stelter vertreten - was ich ungefähr eine Million mal besser und witziger fand.

Draußen dann noch ein kleiner Schock: Der Shuttle-Bus war nicht da! Also stand mir nun auch noch die gefürchtete Nachtwanderung bevor. Offenbar habe ich unbewußt einen Zahn zugelegt, ich brauchte diesmal nur 40 Minuten, haha! Vermutlich auf dem Stück am Flughafen entlang, wo es dank der inzwischen abgeschalteten Startbahn-Beleuchtung noch eine Spur unheimlicher war...

Und somit endete das Abenteuer „Verstehen Sie Spaß“ dann am nächsten Morgen nochmal mit einem ausgiebigen Frühstück und meiner Abreise um 9 Uhr - aber nicht, ohne beim Umsteigen in Ulm noch einen weiteren Frosch zu adoptieren! :-)